

Ercheinungsweise: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Die Zeile 12 Goldpfennige, Familienanzeigen 8 G. Pf., Neblamen 50 G. Pf. Auf Sammelanzeigen kommt ein Zuschlag von 100%.

Samstag, den 13. September 1924.

Bezugspreis: In der Stadt mit Krägerlohn 40 Goldpfennig wöchentlich. Postbezugspreis 40 Goldpfennig ohne Befragel. — Schluß der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags.

Eine Preisabbauaktion der Reichsregierung. Herabsetzung der Eisenbahnfrachten. — Ermäßigung der Kohlen- und Eisenpreise. — Erleichterungen im Geldverkehr.

Berlin, 12. Sept. (WZB.) Um die durch das Londoner Abkommen dem deutschen Volke erwachsenen Lasten möglichst tragbar zu machen und alle Voraussetzungen für den Wiederaufbau der Wirtschaft zu schaffen, wird die Reichsregierung eine Reihe von wirtschaftlichen und steuerlichen Maßnahmen treffen. Im einzelnen wird folgendes veranlaßt werden:

1. Die Frachten der Normalklassen des Gütertarifes, die Sätze des Tiertarifes, und die Frachten des allgemeinen Kohlenausnahmetarifes werden ab 18. 9. um 10 Proz. ermäßigt. Der Gewichtszuschlag für die Beförderung in gedeckten Wagen wird von 10 auf 5 Proz. herabgesetzt.
2. Zur Erleichterung der Geldverwendung wird vom Reichspostminister dem Verwaltungsrat der Reichspost noch in diesem Monat eine Vorlage zur Ermäßigung der Postanweisungs- und Postsperrgebühren zugehen.
3. Die Kohlenpreise werden folgendermaßen ermäßigt: Die Steinkohlen aus Nieder- und Oberschlesien erfahren ab 18. 9. eine Durchschnittsermäßigung von 10 Proz. gegenüber den vom Reichskohlenverband veröffentlichten Preisen. Sobald die Frage der Sprühdampferneuerung geklärt ist, wird eine Ermäßigung von mindestens 10 Proz. für die Ruhrkohle erfolgen.
4. Auf dem Gebiete des Pfandwesens:
 - a) Die Reichsbank wird das Diskontierungsgehaltkontingent zunächst um 10 Proz. erhöhen. Sie wird die zulässige Laufzeit von Wechseln bei der Reichsbank für reine Warenwechsel auf 3 Monate ausdehnen. Sie wird fortan Bankakzepten vorbehaltlich einer Vereinbarung über die von den Banken zu berechnende Akzeptprovision wieder diskontieren.
 - b) Auf die Bankenvereinigungen wird hinsichtlich der Zinsgebahrung für hereingenommene Gelder und Spareinlagen hingewirkt werden, die normalen Kreditprovisionen innezuhalten. Zur Verminderung unproduktiver Arbeiten bei den Banken sollen die zahlreichen Devisenvorschriften bis auf einen ganz geringen Teil wegsfallen.
5. Umsatzsteuer. Diejenigen Teile der Kapitalverkehrssteuer, die mit der Kapitalbeschaffung für die Wirtschaft im Zusammenhang stehen, sollen ermäßigt werden. Die Umsatzsteuer wird ab 1. 10. 24 von 2½ auf 2 Proz. herabgesetzt. Von den Kapitalverkehrssteuern wird auf dem Gebiete Gesellschaftsteuer und Wertpapiersteuer ebenfalls eine Senkung ab 1. 10. eintreten. Der Zollvorsatz, die dem Reichstage vorliegt, soll jedoch durch die Herabsetzung der Umsatzsteuer nicht vorgegriffen werden.

Die steuerlichen Maßnahmen erfolgen angesichts ihrer Dringlichkeit durch eine Verordnung des Reichspräsidenten. Die Reichsregierung gibt der Erwartung Ausdruck, daß die gesamte Privatwirtschaft durch eine Senkung des Preisniveaus und die öffentliche Wirtschaft durch die Herabsetzung der Werttarife dem Weg der Regierung folgen werden.

Owen Young über die deutschen Zahlungen.

Berlin, 11. Sept. Der provisorische Generalagent für die Reparationen Owen Young empfing heute abend die amerikanischen Korrespondenten und gab ihnen einige Aufschlüsse über den Modus der Septemberzahlungen auf das Konto des Generalagenten. Owen Young drückte seine Gnugtuung über die prompte zweite Zahlung der deutschen Regierung aus, die heute erfolgt ist, wie er dann auch ganz allgemein betonte, daß er bisher bei allen in Frage kommenden amtlichen Stellen den einhelligen Willen gefunden habe, die Bedingungen des Dawesplanes loyal durchzuführen. Besonders erfreulich sei die frische Art, mit der Dr. Schacht gewisse geringfügige bürokratische Hindernisse überwunden habe, die sich bei den Transaktionen herausstellten.

Owen Young hat den französischen und belgischen Behörden in Koblenz telegraphisch Direktiven für die Zahlungen aus den Ruhereinkünften übermittelt. Die Zahlungen sollen in Goldmark geleistet und der Reichsbank überwiesen werden. Die Reichsbank garantiert ihrerseits wie auch bei den deutschen Zahlungen, daß der Goldwert der Zahlungen aufrecht erhalten werden soll. Mister Young erwartet im September keine Zahlungen mehr, weil anzunehmen ist, daß der Restbetrag, der nach der bisherigen deutschen Zahlung von 40 Millionen Goldmark noch zu leisten

ist, damit die festgesetzte Endsumme von 83 Millionen erreicht wird, durch die Zahlungen aus den Einkünften der Regie gedeckt wird. Hierbei haben sich einige geringfügige Differenzen in der Auslegung des Londoner Abkommens ergeben, nämlich dahingehend, daß die deutsche Regierung alle Einkünfte, die nach dem 1. September eingingen, auf das Transferkomitee eingezahlt wissen will, während die Alliierten auf dem Standpunkt stehen, daß nur die Einkünfte in Frage kommen, welche durch Lieferungen nach dem 1. September realisiert werden. Owen Young hat sich zunächst die Auffassung der Franzosen und Belgier zu eigen gemacht, wobei er aber dem Standpunkt der deutschen Regierung insofern gerecht werden wird, daß er die Zahlungen der Alliierten als provisorisch erklären wird, um späterhin einen Ausgleich zu schaffen.

Die Rundgebung zur Kriegsschuldnote.

Berlin, 12. Sept. Mit Rücksicht auf die Zeitungspolemik der letzten Tage in der Angelegenheit der Kriegsschuldnote und des Beitritts Deutschlands zum Völkerbund wurden heute der Presse von berufener Seite sehr bestimmte Informationen erteilt, wonach die Rundgebung zur Kriegsschuldnote zuerst im Reichstag erwogen und später zum Abschluß der Londoner Verhandlungen geplant war. Sie konnte aber in London aus rein technischen Gründen wegen des gedrängten und eiligen Verlaufs des Abschlusses nicht mehr erfolgen. Die deutschnationale Einwirkung sei weder in diesem noch in einem späteren Stadium maßgebend gewesen. Ueberhaupt sei die Frage niemals vom parteipolitischen Standpunkt aus angesehen worden. Gelegentlich der parlamentarischen Beratung des Londoner Paktes habe der Außenminister in vollem Einverständnis mit dem Kabinett auch die Deutschnationalen von der geplanten Formulierung der Erklärung über die Kriegsschuldnote rechtzeitig unterrichtet. Es dürfe nicht übersehen werden, daß die Rundgebung der Regierung lediglich eine prinzipielle Verpflichtung zur Notifizierung enthalte, daß es aber der Autorität der Reichsregierung zugehöre, wann sie ihre Ankündigung in die Tat umsetzen wolle. Sicher könne Deutschland in den Völkerbund nicht eintreten, ehe nicht die Kriegsschuldfrage gelöst sei. Auch zwischen dem Staatssekretär Malhan und dem Außenminister haben in dieser Frage keine Meinungsverschiedenheiten bestanden. Uebrigens habe auch in London trotz vielfacher Gelegenheit kein einziger fremder Staatsmann den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, der eine reine Zweckmäßigkeitfrage sei, angeregt. Wenn der leere Stuhl Deutschlands in Genf besetzt werden sollte, müsse man das Statut zu Gunsten Deutschlands ändern und ihm nicht zumuten, daß es einen Ratsitz durch die Wahl erlange, sondern ihm einen ständigen Ratsitz zuteile. Es sei anzunehmen, daß auch die bevorstehenden Beratungen des Kabinetts über diese Fragen von den gleichen Voraussetzungen ausgehen.

Lord Parmoor gegen die Kriegsschuldnote.

Paris, 12. Sept. Im heutigen Ministerrat wurde auch die Frage erwogen, welche Haltung das Kabinett im Falle der Abfendung der Kriegsschuldnote einnehmen werde. Aus den politischen Kreisen bekannt gewordenen Informationen läßt sich entnehmen, daß alle Mitteilungen über eine bereits erfolgte Verständigung zwischen Herriot und Macdonald über gemeinschaftliche Beantwortung einer eventuellen deutschen Kriegsschuldnote durchaus verkrüht sind. Weder in Genf noch auf ihrer Rückfahrt nach Paris haben die Ministerpräsidenten die Eventualität, daß aus Berlin eine Note über die Verantwortlichkeit am Kriegsausbruch an die Ententeregierungen geschickt werden könnte, erörtert. Dagegen äußerte sich Lord Parmoor gegenüber einem Genfer Vertreter eines Newyorker Hearst-Blattes folgendermaßen:

„Es wäre ein schweres Unrecht, wenn man mit Deutschlands Eintritt in den Völkerbund die These von der ausschließlichen Schuld Deutschlands am Krieg sanktionieren würde. Ich meine, daß es wohl möglich wäre, eine schiedsgerichtliche Aussprache über die Frage, die weniger kompliziert ist, als man allgemein denkt, herbeizuführen.“

Neueste Nachrichten.

Die Notwendigkeit, zur Ausbringung der Reparationslasten den Weltmarkt wieder zu erobern und durch den steigenden Export die Einnahmen des Reichs aus Steuern, Zöllen und Frachten zu erhöhen, wird die Reichsregierung eine allgemeine Preisabbauaktion durchführen.

Nach einer aus Kreisen der Reichsregierung stammenden Darstellung über die Vorgeschichte der Kriegsschuldnote ist das Kabinett zu der Erklärung der Schuldlosigkeit Deutschlands am Weltkrieg schon vor der Teilnahme an der Londoner Konferenz entschlossen gewesen.

Der Generalagent für die Reparationsleistungen, Owen Young, erklärte, daß nach der gestern geleisteten zweiten deutschen Ratenzahlung voraussichtlich keine weitere Septemberzahlung abgesehen sein würde.

Der „Matin“ meldet eine Einigung über die Dawesanleihe zwischen Amerika und Frankreich, aber nicht zwischen Amerika und England, und stellt fest, daß von ihr 10 Millionen Dollar von französischen Banken übernommen wurden.

Französische Beteiligung an der Anleihe

Paris, 12. Sept. Der Matin beschäftigt sich in einem Artikel mit den vorbereitenden Arbeiten für die 800-Millionen-Goldmark-Anleihe, die augenblicklich von den Herren Lamont und Morgan in den letzten Tagen im Verlaufe besonderer Besprechungen in Europa in Szene gesetzt werden. Zwischen Amerika und Frankreich sei es über die Anleihe besonders zu einer Einigung gekommen. Bemerkenswerterweise jedoch nicht zwischen Amerika und England. Newyork und Paris seien darüber einig, daß die Operation folgendermaßen vor sich geht: 200 Millionen werden in Dollar aufgelegt, 100 Millionen in Amerika, 50 Millionen in England, und 50 Millionen Dollar auf dem europäischen Kontinent. Davon 10 Millionen von französischen Banken übernommen. Jeder Abschluß ist für weitere Transaktionen unabhängig, das heißt, der amerikanische Anteil wird lediglich in den Vereinigten Staaten, der englische lediglich in England, der europäische Anteil lediglich auf den Märkten von Paris, Amsterdam, Brüssel, Genf, und so weiter aufgelegt werden. Für die von den franz. Banken zu übernehmenden 10 Millionen Dollar würde eine gemischte Lösung Platz greifen. Diese Stücke werden nicht an den Kassen der genannten Banken aufliegen, sie werden aber auch nicht dem Publikum an den Schaltern ausgehändigt werden. Die Stücke werden vielmehr durch Vermittlung der Zahlungsagenten an der Börse veräußert sein, ohne daß sie jedoch Gegenstand einer Platzierung an den Schaltern der Banken gebildet hätten. London sei mit diesem von Newyork und Paris angenommenen Plan nicht einverstanden, denn man wende sich dagegen, daß man die kommende Anleihe in Dollar auflege. London wolle den Glanz des Pfundes aufrecht erhalten. Clementel, Robinow, Morgan und Lamont erklärten hierzu, daß hier nicht nur eine Frage der Geldgeber auf dem Spiele steht, sondern auch eine Frage des gesunden Menschenverstandes. Die kommende Anleihe sei eine Goldanleihe. Lediglich der Dollar habe Goldparität und sei zu dem großen Währungsmaßstab der Welt geworden. In der ganzen Anleihefrage sowie in den kommenden finanziellen Geschäften gehe der Kampf zwischen dem Pfund und dem Dollar. Der Ausgang sei nicht zweifelhaft — der Dollar werde notwendigerweise siegen.

Die Koblenzer Verhandlungen.

Koblenz, 12. Sept. (WZB.) Die Koblenzer Verhandlungen wurden heute in mehreren Komitees fortgesetzt. Der von der Reichsregierung bestellte Leiter der Verhandlungen in Koblenz, und Düsseldorf, der Landeshauptmann Dr. Horion, suchte im Laufe des Vormittags den französischen, den belgischen und den britischen Oberkommissar in der interalliierten Rheinlandskommission auf und hatte mit ihnen längere Unterredungen. Nach der Entscheidung der interalliierten Rheinlandskommission vom 11. 9. wurde die Ausweisung von etwa 1300 Privatpersonen und Beamten zurückgenommen. Dr. Horion begab sich heute nach Düsseldorf, um die dort in Aussicht genommenen Verhandlungen mit den französischen Oberbefehlshabern aufzunehmen.

Aus Stadt und Land.

Calw, den 13. September 1924.

Vom Rathaus.

Nach Eröffnung der Gemeinderatsitzung durch Stadtschultheiß Göhner wird der letzte Sitzungsbericht verlesen. Darauf wird sogleich in die Tagesordnung eingetreten.

Der starke Besuch der Gewerbeschule durch auswärtige Schüler (182 gegen 174 Calwer) hat schon vor längerer Zeit Veranlassung gegeben die Gründung eines Zweigverbandes anzustreben, auf welchen die Kosten für die Gewerbeschule umzulegen wären. Auf ein im Juli v. Js. erlassenes Rundschreiben hat die Mehrzahl der Gemeinden sich auf einen abwartenden Standpunkt gestellt. Stadtschultheiß Göhner führt nunmehr aus, daß die Gründung eines Zweigverbandes bedeutende Nachteile für die Stadt Calw nachsichziehen könnte, da die in diesem Fall aufzustellenden Satzungsbestimmungen den Schulzwang in den dem Verband angehörenden Gemeinden einführen und damit eine Ueberlastung der Gewerbeschule mit auswärtigen Schülern verbunden sein könnte, mit all ihren unliebsamen Folgen (Schaffung weiterer Räume usw.). Weiterhin wäre die Bildung eines Bezirks-Schulgemeinderats erforderlich, in dem die Landgemeinden naturgemäß die meisten Sitze erhalten würden; auch die Frage der Ausschließungsmöglichkeit einer Gemeinde aus dem Verband könnte erhebliche Schwierigkeiten herbeiführen. Aus vorstehenden Gründen rät er von der Gründung eines Zweigverbandes abzuweichen und schlägt vor, vom 1. Oktober ab von allen auswärtigen Schülern den nach der Schulgeldordnung gesetzlich zulässigen Zuschlag zum Schulgeld zu erheben, sodas das Schulgeld für einen Schüler von 8 auf 20 M erhöht würde. Weiterhin sollen nur Schüler aufgenommen werden, deren Arbeitsgemeinden sich verpflichten pro Schüler jährlich 10 Mark zur Unterhaltung der Gewerbeschule zu bezahlen. Eine spätere Einschränkung der auswärtigen Schülerzahl bleibt vorbehalten. Ein weiterer Schulraum wird im Spritzenmagazin für die Gewerbeschule eingeäumt werden. Durch die von Stadtschultheiß Göhner gemachten Vorschläge würde ein wesentlicher Teil des Abmangels in Höhe von 6000 Mark gedeckt werden durch die Einnahme von 2640 Mark aus den erhöhten Schulgeldern der auswärtigen Schüler und den Beiträgen der Gemeinden. Die G.R. Haile, Dreiß, Baeschle, May und Sannwald sind der Ansicht, daß der von den Gemeinden einzufordernde Betrag von 10 Mark erhöht werden könne. G.R. May tritt für eine Erhöhung des Schulgeldes für die Schüler ein. Demgegenüber führt Stadtschultheiß Göhner aus, daß für Fälle von Bedürftigkeit zu Schulgeldnachlässen 20 Prozent der gesamten Schulgeldeinnahmen vorgesehen seien, die den auswärtigen Schülern in gleicher Weise zugute kommen sollen. Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag von Stadtschultheiß Göhner mit der Abänderung, daß die Gemeinden pro Schüler 15 Mark abzuführen haben, an und erhebt denselben zum Beschluß.

Einem Gesuch des Handelschuldirektors Zügel, der um eine Abänderung des letzten Gemeinderatsbeschlusses einkommt, wird nicht stattgegeben. — Einem Gesuch Denzel auf Verlängerung einer Kauffrist wird für 2 Jahre stattgegeben. — Die Anschaffung von Kleiderablagerschränken für das Elektrizitätswerk wird genehmigt. — Die Abhaltung des Oktobermarktes (Viehmarkt) am 8. Oktober wird auf Ansuchen, weil dieser Tag auf einen israelitischen Feiertag fällt, auf den 6. Okt. verlegt. — Der Viehzuchtgenossenschaft werden zum Zwecke der Prämierung von Jungvieh auf dem Viehmarkt am 6. Oktober auf ihr Ansuchen 50 Mark genehmigt. — Für die Reinigung der Klassenzimmer der Mädchenschule werden neue Säge festgelegt. — Es wird festgestellt, daß es Sache der Hausbesitzer ist Tag- und Abwasser auf ihre Kosten abzuführen. Auch die Ableitungen des Tagwassers unter den Fußsteigen sind vom Hausbesitzer zu unterhalten. — Der Zentralausschuß für die deutsche Kinderhilfe regt an wie im Vorjahr eine Feier abzuhalten, durch welche der Dank an das Ausland bezeugt werden solle. Gleichzeitig soll auch auf die deutsche Selbsthilfe, die das Hilfswerk fortsetzen soll, hingewiesen werden. Der Gemeinderat stimmt dem bei, eine Dankagung an die Spender und alle Hilfskräfte, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, soll abgefahrt werden. — Der Landwirtschaftliche Ortsverein ist um die Abgabe von Waldstreu eingekommen. Dem wird stattgegeben, jedoch noch einmal auf die Verpflichtung des Umhackens hingewiesen, die im Unterlassungsfall auf Rechnung der Säumigen durch den Förster vorgenommen wird. — Allgemeinem Bedürfnis entsprechend wird die Obstbörse wieder eröffnet. Der Preis für das Dörren wird in der nächsten Sitzung festgesetzt. — G.R. Hönle regt an, daß die Obstversteigerungen künftig auf den Nachmittags verlegt werden.

Giftpilze.

Die Angst vor Pilzvergiftung ist es, daß der Pilzreichtum unserer Wälder nicht ausgenützt wird. Sie kommt her von völliger Unkenntnis, oft auch von der Unsicherheit der eigenen Kenntnisse, die hinsichtlich der Giftigkeit bzw. Gienefähigkeit von Pilzen obwaltet. Während man aber giftige Beeren als solche kennt und darum leicht meidet, glaubt man bei den Pilzen an allerlei Märchen, die über Eßbarkeit oder Gefährlichkeit eines Pilzes entscheiden sollen. Am verbreitetsten ist das vom silbernen Vöffel. Kocht man ihn mit giftigen Pilzen, so wird er schwarz; bei andern bleibt er weiß. Das Schwarzwerden des Vöfels rührt her von Schwefelwasserstoff, der sich mit dem Silber verbindet; er entsteht, wenn irgend ein Pilz anfängt, sich zu zersetzen. Angenehmer oder unangenehmer Geruch oder Geschmack entscheiden auch nicht allein über die Eßbarkeit des Pilzes. So gibt es z. B. eine Art des Knollenblätterpilzes, des gefährlichsten aller unserer Giftpilze, der dieses warnende Merkmal nicht hat. Eßbar sind auch nicht Pilze, an denen Schnecken gefunden werden oder die von Käsen und Hundstunden gefressen werden. Schnecken fressen die giftigsten Arten mit demselben Behagen wie ungiftige. Käsen und Hunde aber haben einen anderen Organismus als wir. Grelle und bunte Färbung ist noch kein Zeichen von Giftigkeit, wenn-

gleich der giftige Fliegenpilz auffällig rot gefärbt ist. Die Blaufärbung an durchschnittenen oder gedrückten Flächen des Pilzes ist wohl beim Satanspilz ein Zeichen seiner Giftverdächtigkeit; bei Maronenpilz, Sand- und Ruchpilz, ebenso beim echten Reizlar und beim Rothhäubchen ist die Verfärbung nichtsagend. Es hat auch nicht jede eßbare Art einen giftigen Doppelgänger. Uebrigens gibt es eine größere Anzahl von Pilzen, deren Wert bzw. Giftigkeit nicht sicher bekannt ist. Pantherpilz und Perlpilz z. B. sind vorzügliche Speisepilze, wenn die giftige Oberhaut entfernt wird. Viele Pilzvergiftungen rühren überhaupt nicht von Giftpilzen, sondern von verdorbenen Exemplaren oft der besten Speisepilze her. Mit dem Alter tritt bei allen Pilzen ein dem menschlichen Auge nicht erkennbarer Verwesungszustand ein, wodurch die gefährlichsten Magen- und Darmentzündungen hervorgerufen werden. Man esse darum nur junge Pilze, aber auch diese nur in frischem Zustand. Ein Pilzgericht, das oft nur über die Nacht aufbewahrt wird, kann schädlich wirken. Je nach dem Gesundheitszustand eines Magens wirkt Pilznahrung beförmlich oder weniger günstig, in manchen Fällen spielt es die harmlose Rolle eines Abführmittels.

Pilzausstellung in der Mittelschule.

Die große Fülle von Pilzen, die der heutige Herbst bietet, lockt zu reichlicher Verwendung dieses billigen Gemüses. Um aber sorglos und erfolgreich Pilze sammeln zu können, muß man seine Kenntnisse alljährlich zur Pilzzeit auffrischen und erweitern. Diejem Zweck dient die in der Mittelschule Zimmer Nr. 13 aufgestellte Ausstellung von etwa 100 verschiedenen Pilzsorten, die vom Samstag bis Montag von 1-6 Uhr, außerdem Sonntags von 9-12 Uhr, gegen geringes Eintrittsgeld für Erwachsene, geöffnet ist. Anfänger in der Pilzkunde tun gut, sich nur 10-20 Pilze, etwa die besten Speisepilze und die gefährlichsten Giftpilze, genau einzuprägen. Für fortgeschrittene Pilzfreunde und für Pilzkennner sind die weiteren Abteilungen der weniger empfehlenswerten Eßpilze bis hin zu den ungenießbaren Sorten gedacht. Ertragreich ist nur ein mehrmaliger Besuch der Ausstellung, schon wegen der täglichen Erneuerung und Veränderung der einzelnen Vertreter.

Für Freunde der Geologie ist ebenfalls ein Tisch bereitet mit allerlei geologischen „Funden“ der Umgebung. Gerade Eingheimische dürften überrascht sein über die verhältnismäßig große Anzahl bemerkenswerter Stücke, die unsere Gegend dem aufmerksamen Beobachter bietet.

Die von Kindern angebrachten Zeichnungen an den Zimmerwänden zeigen moderne und ältere Muster aus allen Gebieten wie sie sich gerade für's Zeichnen in Mädchenschulen als Vorbereitung für feinere Handarbeiten empfehlen. Auch Blumen, Früchte und Pilze sind noch immer beliebte Zeichengegenstände, ebenso edige und runde Körper, deren frische Farbgebung das Auge erquickt. — Der Besuch der Ausstellung dürfte in mancher Hinsicht lohnend sein.

Sport.

Am Sonntag den 14. Sept. beginnen die Verbandsspiele der verschiedenen Klassen des Enz- und Witzgau. Es handelt sich dabei um die Meisterschaften der jeweiligen Bezirke. Calw, im 1. Bezirk der B-Klasse, wird als ersten Gegner seinen Nachbarivalen Nagold auf eigenem Platz empfangen. Nagold ist bekannt als fairer Gegner, bekannt durch flinkes Spiel. Ein interessanter Kampf um die beiden ersten Punkte dürfte zu erwarten sein und es wird sich deshalb der Besuch auf dem Sportplatz lohnen.

Vom Radisport.

Am Sonntag den 14. September wird die badisch-württ. Meisterschaft auf der Strecke Stuttgart-Calw-Baden-Baden ausgetragen. Der Start findet vorm. 5 Uhr in Stuttgart statt und dürften die ersten Fahrer etwa um 6½ Uhr hier eintreffen. Da die Straßen z. T. teilweise gesperrt sind, ist noch nicht bekannt, ob die Teilnehmer den Bischoff befahren oder durch die Lederstraße müssen. Der hiesige Radfahrerverein übernimmt die Sicherheit für die Durchfahrt durch Calw und eine Abwurf-Kontrolle. An letzterer haben die Teilnehmer an der Fahrt zum Zeichen, daß sie Calw berührt haben, eine am Start erhaltene Nummer abzuwerfen. Die Fahrtstrecke führt von Stuttgart über Vaihingen, Sindelfingen, Darnsheim, Döfingen, Dähingen, Ostelsheim, Althengstett, Calw, Hirau, Oberreichenbach, Calmbach, Höfen, Neuenbürg, Schwann, Conweiler, Langenalb, Marzell, Frauentalb, Herrenalb, Käppele, Loffenau, Gernsbach, Müllenbild, und endet in Baden-Baden.

Kredite für den Mittelstand.

Weite Kreise des Handwerks, der kleineren Fabrikbetriebe und der Landwirtschaft haben zur Zeit größeren Geldbedarf denn je. Die Geldquellen sind rar und fließen spärlich. Die Geldvermittler lassen sich vielfach nicht unerhebliche Kostenvorschüsse und Provisionen zahlen, ohne einen Erfolg ihrer häufig nutzlosen Bemühungen zuzufichern. Kommt es aber wirklich einmal zu einer Darlehenshingabe, so sind die Bedingungen in einer Weise scharf, daß der Schuldner, der sie nicht erfüllen kann, seinem Gläubiger völlig ausgeliefert ist. Um mit dazu beizutragen, daß der verarmte Mittelstand aus dieser Notlage gerettet wird, hat der Württ. Städtetag in den letzten Tagen an die Ministerien des Innern und der Finanzen eine Eingabe gerichtet, in der er bittet, die soliden und rücksichtsvollen öffentlichen Geldinstitute, vor allem unsere Sparkassen, mit den für Zwecke langfristiger Anleihen erforderlichen Kapitalien auszustatten und auch durch Uebernahme von Bürgschaften es zu ermöglichen, daß den so schwer bedrohten Kreisen von Handel und Gewerbe und Landwirtschaft mit Gewährung von Kredit an die Hand gegangen werden kann. Es ist dringend zu wünschen, daß dieser Eingabe ein baldiger Erfolg beschieden ist.

Ausländischer Lotterieschwundel.

Die ausländischen Lotteriebänken, denen während der Inflationszeit die Möglichkeit zur Ausübung ihrer meist schwindelhaften Tätigkeit genommen war, beginnen sich von neuem zu regen. Man stößt wieder auf die alten Prospekte mit den abgedroschenen Redensarten über herorragend günstige Gewinnchancen, mit den lockenden Schilderungen märchenhaften Spielerglücks und mit dem verhänglichen Trick des Angebots von Freilos. Leider wird die Unlauterkeit, die sich hinter diesen Anpreisungen verbirgt, nicht allgemein anerkannt! Die Prospekte üben auf die breite Masse des Volkes immer wieder ihre suggestive Wirkung aus. Gegenwärtig sind namentlich dänische Agenten am Werk, Leichgläubigen das Geld, das sie in diesen Zeiten wirtschaftlicher Not mühbringender anlegen könnten, aus der Tasche zu locken. Jedermann möge sich bewußt sein, daß alle dergleichen Unternehmungen, soweit sie nicht rein erschwindelt sind, auf eine gewissenlose Ueberverteilung und Ausbeutung des Publikums hinauslaufen. Es empfiehlt sich, auf solche Anpreisungen grundsätzlich nicht einzugehen und die empfangenen Prospekte der Polizei zu übergeben. Der Kampf, den die Polizei gegen die Schwindelfirmen und gegen jederlei unlauteres Geschäftsgewahren führt, sollte auch hinsichtlich des Lotterieschwundels vom Publikum wirksam unterstützt werden. Dadurch können jährlich viele hunderttausend Mark der deutschen Wirtschaft gesteuert werden. In Württemberg dürfen außer der staatl. Klassenlotterie öffentliche Lotterien und Auspielungen nur mit behördlicher Genehmigung veranstaltet werden. Die gleiche Genehmigung ist zum Verkauf und zum Anbieten von Loten außerhalb Württemberg veranstalteter Lotterien und Auspielungen notwendig. Auch ist das Spielen in einer in Württemberg nicht zugelassenen Lotterie strafbar.

Wetter für Sonntag und Montag.

Der Hochdruck im Westen besitzt viel Widerstandskraft und dürfte seine Geltung trotz eines neuen, bei Island aufgetauchten Luftwirbels behaupten, so daß für Sonntag und Montag, wenn auch nicht dauernd beständiges, so doch vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten ist.

(S.C.B.) Freudenstadt, 12. Sept. Reichskanzler Marx, der seinen Urlaub in Sigmaringen verbringt, ist heute lt. „Grenger“ zu einer Besprechung mit dem Reichspräsidenten hier eingetroffen.

(S.C.B.) Großheim O.A. Biberach, 12. Sept. Nach dem Projekt des Kulturbauamts Ulm zur definitiven Ableitung der ungeheuren Grundwassermassen stellen sich die Kosten im Ganzen auf 50 300 M., woran die Gemeinden wie folgt beteiligt sind: Großheim 27 000 M., Unterbettingen 6000 M., Kirchberg 13 300 Mark, Sinningen 4000 M. Zugestimmt ist eine staatliche Beihilfe in Höhe von 15 Prozent der Kosten. Zur raschen Behebung der großen Gefahr, die namentlich dann vorhanden wäre, wenn bald der Winter eintreten und das Wasser in den Kellern eingefrieren würde, soll verhandelt werden, die etwa 4½ Morgen fassende Fläche der Gemeindefestgrube, die vollständig mit Wasser ausgefüllt ist und Tiefen von 2-4,5 Meter aufweist, mittels Pumpe zu leeren. Inzwischen ist es mittels einer provisorischen Wasserablenkungsanlage gelungen, die Riesgrube anzustechen und den Abfluß derselben zu bewerkstelligen. Das Wasser läuft silberhell und in einer Menge ab, daß sich der Wasserpiegel der Riesgrube schon bedeutend gesenkt hat und wenn, was vielleicht doch noch zu hoffen wäre, ein guter Herbst eintreten würde, wäre die Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen, daß wir doch recht bald und auf natürliche Weise vom Wasser befreit würden, was umsomehr notwendig und wünschenswert scheint, als die Herbstfrüchte — Kartoffeln, Kohlraben usw. — baldigst eingelagert werden sollen. Die von der Ministerialabteilung für Straßen- und Wasserbau aufgenommenen Untersuchungen über die Zufuhr des ungeheuren Grundwasserstromes werden fortgesetzt. Jedenfalls werden die nächsten Tage schon von entscheidendem Einfluß auf die Erledigung und Beseitigung der ganzen so schädigenden Katastrophe sein.

(S.C.B.) Friedrichshafen, 12. Sept. Dem Bernehmen nach ist die 3. R. 3-Fahrt nach Norddeutschland wegen der bestehenden schlechten Wetterlage verschoben worden. Diese große Probefahrt soll, wie schon gemeldet, nicht nach Schweden führen, sondern nach Königsberg und an die Ostsee sich erstrecken. Für Samstag Nachmittag ist eine kurze Fahrt zur Erprobung der Telefunkenanlage beabsichtigt.

Aus Geld-, Volks- u. Landwirtschaft.

Der Kurs der Reichsmark.

Berliner Briefkurse.

1 Goldmark	1000,0 Ma.
1 Dollar	4,21 Bil.
1 holländischer Gulden	1616,0 Ma.
1 französischer Franken	227,3 Ma.
1 schweizer Franken	792,0 Ma.
Goldumrechnungssatz für Steuern	1000,0 Ma.
Reichsindexziffer	1,16 Bil.

Bericht der Stuttgarter Börse.

(S.C.B.) Stuttgart, 12. Sept. Auch heute war die Börse lustlos, doch konnten sich die Kurse im allgemeinen auf dem gestrigen Stand erhalten.

Briefkasten.

Alter Leser. Ihre Anfrage ist leider etwas unvollständig. Wenn Sie im Jahre 1922 den Betrag von 20 Mark ausgeliehen haben, so lassen sich für Ihre Forderung die Aufwertungsbestimmungen nicht in Anwendung bringen. Wir raten Ihnen, den Wert der ausgeliehenen Summe nach dem derzeitigen Dollarkurs zu errechnen und eine dementsprechende Forderung an Ihren Schuldner zu richten.

Stadtgemeinde Calw.

Zur Vornahme von Pflasterarbeiten in der Bischofstraße

Talstraße) wird diese Straße bis auf weiteres für den Fahrverkehr gesperrt.

Langholztransporte auf der Strecke Calw-Pforzheim sind bis zur Beendigung der Arbeiten (etwa 6 Wochen) nicht möglich.

Calw, den 12. September 1924.

Stadtschultheißenamt: Göhner.

Forstamt Liebenzell.

Wegbau-Akkord

Die Arbeiten zur Herstellung eines besetzten Holzabfuhrwegs: Verlegung des „Sorgswegs“ von der Fronwasenwegkreuzung bis zur Einmündung (mit Wendepfostenanlage) in das „Galgensträßle“ im Staatswald V. 11. Unt. Monakamerkopf und V. 12. Unt. Monakamerberg auf einer Länge von 690 m mit einer Voranschlagsumme von —: 8800 M. werden unter Zugrundelegung der hierfür bestehenden gedruckten Bedingungen öffentlich vergeben.

Schriftliche Angebote werden spätestens bis Freitag, 26. Sept. nachm. 1/4 Uhr an das Forstamt erbeten. Kostenvoranschlag und Pläne liegen auf der Forstamtskanzlei zur Einsichtnahme auf.

Altburg.

Die Gemeinde verkauft einen



Schlachtfarren.

Schriftliche Angebote pro 3tr. Lebendgewicht werden bis Dienstag, den 16. Sept. 1924, nachmittags 6 Uhr an das Schultheißenamt erbeten.

Schultheißenamt.

Credite

für den gewerblichen Mittelstand gewährt sofort

Spar- und Vorschaubank Calw

Bad Liebenzell.

Zum beabsichtigten Wohnstockaufbau auf mein Gebäude No. 149a habe ich die

Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Anstrich- und Treppenarbeiten

in Submissionsweg zu vergeben. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können bei mir eingesehen werden und wolle Angebote, nach Proben der Ueberfallspreise ausgeprochen, bis Donnerstag, den 18. ds. Mts., nachm. 4 Uhr bei mir eingereicht werden.

Liebenzell, den 12. September 1924.

Oskar Bott z. Adler.

Bad Liebenzell.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für das neue Postgebäude sind auf Grund der Bestimmungen über die Vergabe von Arbeiten u. Lieferungen in der Fassung vom Jahre 1912 Regbl. Nr. 6 Seite 37, die

Glaser-, Gipser-, Schreiner- und Treppenarbeiten

in Submissionsweg zu vergeben. Pläne und Verdingungsunterlagen sind auf dem Büro des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt u. wolle Angebote bis Dienstag, den 23. ds. Mts., mittags 12 Uhr selbst eingereicht werden. Zuschlagsfrist 8 Tage.

Calw, den 11. September 1924.

Im Auftrag der Oberpostdirektion:

Kohler, Architekt.

Homöopathie und Naturheilkundige

empfehlen sich in

Spezialkuren

für Netzenleiden, Magenleiden, Darm-, Leber-, Lungen- und Asthmaleiden, sowie alle Haut- und Rheumaleiden.

Sprechstunden: Morgens 9-12, nachm. von 2-7 Uhr.

W. Grabo, im „Weinschwert“, Pforzheim, Deimlingstr. 20.

E. R. S.

Un unsere Stromabnehmer!

Der durch die Inflationszeit in allen Betrieben verloren gegangene Ueberblick über die Preisfestsetzungen usw. ist nun wieder erlangt und die angestellten Erhebungen haben dazu geführt, den

Strompreis für Nichtmitglieder

für den Verbrauch vom nächsten Stromgeldeinzug ab auf 40 Pfg. für 1 KWSt.

festzusetzen.

An dem für Genossenschafts-Mitglieder geltenden Strompreis von 30 Pfg. für 1 KWSt. tritt vorläufig eine Minderung nicht ein.

Diese Gelegenheit benützen wir gerne, um die der Genossenschaft als Mitglieder noch ferne stehenden Stromabnehmer zum Erwerb der Mitgliedschaft einzuladen; das einmalige Beitritts-geld beträgt 5.—, wogegen der auf 200.— festgesetzte Geschäftsanteil in 10 Jahresraten mit je 20.— einbezahlt werden kann und es bietet sich allen Interessenten nicht bloß Gelegenheit zur Erlangung eines für die heutigen Verhältnisse äußerst niedrigen Strompreises, sondern auch die Möglichkeit, Spargelder in kleineren Posten günstig anzulegen.

Herrenberg, den 3. September 1924.

Elektrische Kraftübertragung Herrenberg

e. G. m. b. H.

Strebel.

Straßer.

Dr. Pfeilsticker zurück

Sprechstunden Werktags 1/11 - 1 Uhr Hörsenonnen-Behandlung

Dr. med. A. Bauer, Bad Liebenzell

ist zur Zeit auf Reisen. Während der Abwesenheit finden die Sprechstunden durch Vertreter täglich (außer Mittwoch u. Samstag) von 2 bis 4 Uhr statt. Krankenbesuche wollen vormittags in der Wohnung (Tel. 65) oder in der Sprechstunde angemeldet werden.

Von der Reise zurück

Dr. Roth

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten Pforzheim gegenüber Bahnhof, 10-1 und 3-5 Uhr.

Achtung! Landwirte! Sonder-Angebot

Futterschneidmaschinen für Kraft- Holzvorbau, 315 mm Mundbreite, ca. 215 kg Mh. 105.— Betrieb

Eisenvorbau, „ „ „ 240 „ „ 115.—

„ „ „ 350 „ „ 300 „ „ 150.—

Rübenschneider, Konische Trommel 8 gezahnten Messern mit Schwungrad, ca. 65 kg Mh. 45.—

Gerade Messerschneide 4 Messern, ca. 70 kg „ 45.—

Rübenbrockler mit Eichewalze ca. 55 kg Mh. 32.—

Pugmühlen, 8 Wechselfiebe . Mh. 60.—

Kreissägen, starke Ausführung . Mh. 60.—

Außerst günstige Zahlungsbedingungen.

G. Koller, Maschinen- Bad-Leinach.

Wichtig

Für selbständige Handwerker, Gewerbetreibende und den Mittelstand.

Unsere Kasse, als das älteste und größte soziale Institut Süddeutschlands, mit zur Zeit ca. 50000 Mitgliedern, gewährt im Krankheitsfalle volle Arzt- und Arzneikosten, Heilmittel, Operations-Zuschüsse, Wochenhilfe, Zahnbehandlung und Sterbegeld. Freie Arztwahl. Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Das Mitglied bleibt Privatpatient. Prompte Schadenregulierung. Die zahlreiche einlaufenden Anerkennungen und Dankschreiben beweisen, welcher Beliebtheit sich unsere Kasse erfreut. Der gesamte Mittelstand muss mithelfen, das gemeinnützige Institut zu unterstützen. — Auskunft erteilt und nimmt Anträge entgegen:

Herr Friedrich Schmid, Calw, Kapellenberg 14, Bezirksverwalter für OA. Calw, Neuenbürg und Nagold der Kranken- und Sterbekasse für selbständige Handwerker und Gewerbetreibende, Sitz Regensburg. Stuttgart, Reinsburgstrasse 51 B. p.

Gesucht werden:

a. Männliche Personen:

- 2 Pferdehelfer, 2 Metallschleifer, 1 Holzdecker, 2 jüngere Gipser,

b. Weibliche Personen:

- 3 Hilfsarbeiterinnen bei gut. Bezahlung, mehrere Mädchen, die schon gebiert haben, c. Lehrlinge zum sofortigen Eintritt:

- 2 Gärtnerlehrlinge, 2 Tischlerlehrlinge, 2 Schleiferlehrlinge, 2 Goldschmiedelehrlinge, 1 Kammacherlehrling, 1 Sägerlehrling, 1 Müllerlehrling, 2 Bäckerlehrlinge, 1 Metzgerlehrling, 1 Schneiderlehrling, 1 Friseurlehrling, 2 Malerlehrlinge, 1 Kaminfegerlehrling, 1 Buchdruckerlehrling.

Bezirksarbeitsamt

Fernspr. Calw, Bahnhof- 174

Verloren!

Samstag den 6. Sept. auf dem Weg z. Calwer Hof brauner Samtbeutel mit 3 Schlüsseln, Portemonnaie u. a. Der redliche Finder wolle es in Bäckerei Schnürle abgeben gegen Belohnung.

Zugelaufen

1 rotbrauner Dachshund.

Näh. Stadtschultheißenamt Liebenzell.

Vor allem

auch die wolknen Sachen kannst mit Persil Du sauber machen.

Persil

erhält sie weich und fett. — Hand warm nur muß die Lauge sein.

Sehr guterhaltener Hausbadofen

(Webers Fabrikat) 7-8 Laibe fassend, preiswert zu verkaufen. Von wem, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein Paar junge wüchsig



Zugochsen

zirka 24 Jtr. schwer, hat zu verkaufen M. Wurster Gaugenswald.

Hirsau, 13. September 1924.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe, gute, treue Mutter

Marie Bertsch

geb. Weber heute morgen 1/3 Uhr im Alter von 48 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Der trauernde Gatte

mit seinen Kindern.

Beerdigung Montag Nachmittags 1 Uhr.

Linoleum

Bouclé-Läufer Kokos-Läufer Wachtuche Ledertuche

liefern preiswert

Stegmüller & Söhne, Stuttgart Cannstatter Straße 4 (am Neckartor) Fernsprecher 7704.

Schönes Weißkraut zum Einschneiden 1 3tr. Mh. 8.— sowie

Tafeläpfel Birnen

Tomaten Kartoffeln

empfehlen Th. Maft, Gärtnerei.

TAPETEN

in großer Auswahl auf Lager EMIL G. WIDMAIER Bahnhofstraße.

Haarpfängen

repariert rasch und billig Friseur Obermatt.

Kleereiber

„Gnom“, von Hohenheim begutachtete Maschine (bestes System) wegen Umstellung des Betriebs preiswert zu verkaufen; garantiert tabellos erhalten, eignet sich zum Lohn-Reiben. Ebenso einen gut erhaltenen

1 P.S. Motor

zu verkaufen Karl Wessinger Landwirt Birkenfeld a. d. Enz.

Guterhaltener

Dvalfaß

320 Liter haltend, verkauft Eisenbahninspektor a. D. Bächler, Hirsau.

Möbliertes

Zimmer

zu vermieten. Zu erfragen bei der Geschäftsst. ds. Bl.

Verkaufe einen

Sherd

wenig gebraucht Büchle Kurjaal, Liebenzell.

Wegen Verheiratg. meines fettherigen Mädchens suche ich per 1. Okt. ein ehrliches fleißiges

Mädchen

jedoch nicht unter 18 Jahren. Frau Schultheiß Feucht Malmshelm D. A. Leonberg.

Beretreter (innen)

überall gesucht zum Vertrieb an Geschäfte oder Private einer neuen erstklassigen

Damen-Dauer-Binde (D. R. G. M.)

Soll. Vertrieb durch geeignete Firma mit Vertreterstab. Muster Mh. 2.50. Postfach 29

Suffenhäuser-Stuttgart.

Humus

bezw. Gartenbodenerde kann abgeben und führt bei Baumeister Alber.

Die Qualität



ist unerreicht. dem Rotfroschkönig niemand gleicht

Erdal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinhersteller Werner & Mertz A.-G. Mainz

Kirchengefangverein Calw.

Samson

Diabotium von G. F. Händel

am Sonntag, 21. September 1924
nachmittags 1/5 Uhr in der Stadtkirche
unter Mitwirkung von Fr. M. Fuchs-Stuttgart
(Alt), der Herren R. Götz-Tübingen (Orgel),
Fr. Neuffer-Pforzheim (Bass), M. Streible
(Tenor) und eines aus hiesigen und Pforzheimer
Musikfreunden gebildeten Orchesters.
Leitung: Hauptl. Nische.
Karten zu 1.—, 1.80 und 2.50 Mk. im Vorverkauf
in der Buchhandlung Kirchherr. Für Mitglieder
Preisermäßigung; ebenso bei Abnahme von 10 Kar-
ten. Kirchenöffnung um 4 Uhr.



Sportplatz Windhof.

Sonntag, 14. Sept. 1924

Verbands- Wettspiel.

Sp.-V. Nagold I gegen F.-V. Calw I
(B-Klasse) Beginn 3 Uhr.

Sp.-V. Nagold Jugend gegen Calw Jugend.
Beginn 4 1/2 Uhr.

Bilz-Ausstellung

im Mädchenschulgebäude Badstraße
Mittelschule Zimmer 13

Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag, Sonntag v.
Montag, je nachm. von 1—6 Uhr, Sonntags auch v. 9—12 Uhr.
NB. Erwähnung wollen zur Befreiung von Auslagen frei-
willig ein kleines Eintrittsgeld bezahlen. Etwas Ueber-
schuß geht in die Schulkasse.

Ein Waggon schöne Tonstanden

10—125 Etr. haltend

eingetroffen bei Eug. Dreiß am Markt.

Beschafft Euch bei Eurem

Geld- u. Zahlungsverkehr

die Vorteile
des höchstverzinslichen,
provisions-, porto- und spesenfreien
Giro- und Scheckverkehrs

durch Errichtung eines
Girokontos
bei der

Oberamtsparkasse Calw.

Darlehen — Kredite — Wechselkauf — Effekten

Für den Herbstbedarf.

1) offeriere ab Verladestation waggonweise
direkt vom Erzeuger zum Tagespreis

1a. Mostobst

1a. Speisekartoffeln

1a. Silberkraut

sowie Haber, Heu und Stroh.

Bestellung nimmt entgegen

Wilhelm Binder, Landesprodukten

Hirsau M. Calw.

Annahme von Spareinlagen auf werbe- ständige Grundlage bei höchster Verzinsung — Haussparkassen —

Eröffnung von laufenden Rechnungen

für Guthaben in laufender Rechnung gewähren wir z. Zt.
13 %, provisionsfreier Scheck- und Ueberweisungsverkehr

Gewährung von Crediten in laufender Rechnung

und gegen Schuldscheine

Discontierung von Warenwechseln

An- und Verkauf von Wertpapieren

An- und Verkauf von Sorten und Devisen

Aufbewahrung von Wertpapieren

Wir bitten unsere Geschäftsfreunde von unseren
Einrichtungen regen Gebrauch zu machen.

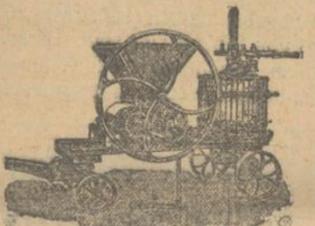
Creditbank für Landwirtschaft und Gewerbe

Fernspr. 62 in Calw e. G. m. b. H.

Chr. Paul Rau, Wildberg

Fabrik und Lager landwirtschaftlicher Maschinen

empfehlen:
Obstmühlen
und -Pressen feststehend
und fahrbar,
Futterschneidmaschinen
für Hand- und Kraftbetrieb, D.-R.-P.
Dreschmaschinen
in verschiedenen Ausführungen
Rübenmühlen und
Rübenschneider, Kartoffelermaschinen
Brennholzkreisfägen und Bandsfägen
sowie sämtl. andere landwirt. Maschinen
alles in anerkannt solider und bewährter Ausführung.



Obacht Hausfrauen!
Alle Möbel werden wie neu
durch Möbelputz

Wunderschön

Otto Vincon, Colon.
Fr. Lamparter, Colon.
Gg. Pfeiffer, Colon.



Alle Musikinstrumente

für Haus und Orchester von
den einflussreichsten Schülern bis
zu den feinsten Künstler-
Instrumenten, aller Zubehör,
Saiten u. s. w. in reichster
Auswahl empfiehlt

Musikhaus Curtz,
Pforzheim, Leopoldstr. 17
Arkadenklosterhof-Neubau
Großhandlung Einzelverkauf
An- u. Verkauf, Reparaturen
und Stimmen.

Ankauf alter Geigen u. Celli.

Eisenbetten, Messingbetten

Fahrräder, nur direkt an Private.
Zahlungserleichtg. Verlang. Sie
Katalog Tr. Adolf Fraenkel & Co., Nürnberg, Friedrichstr. 59.

Portlandzement und Schwarzkalk

habe wieder auf Lager in Gchingen
und am Bahnhof Althengstett
und empfiehlt

St. Vetter, Gchingen.

Kapital gesucht.

Wir suchen per sofort gegen mehrfache Sicherheit und
hohe Zinsen

1000—2000 G M.
Angebote nur von Selbstgeber unter Ch. 215 erbeten
an die Geschäfst. ds. Bl.

Lichtspieltheater Bad. Hof.

Morgen Sonntag mittags 3 Uhr
und abends 8 Uhr

„Atlantide“ II.

6 Akte Als Einlage 6 Akte

Eddie Polo: Zirkus Gray.

6 Episoden, 36 Akte

1. Episode Der geheimnisvolle Schuß
Doppelprogramm

Preise der Plätze Mk. —.70, —.80, 1.—.

Bad Liebenzell.
Sonntag, den 14. September
abends 8 Uhr im Kurssaal

Abschiedskonzert

der
Kurssaal-Künstler-Kapelle

anschließend Tanz

Eintritt 1 Mark. Städt. Kurverwaltung.

Freie Bäcker-Innung Calw.

Ab Montag, den 15. Septemb., gelten folgende Brotpreise:

1 kg Brot 38 Pfg.
1 kg Weißbrot 50 „
1 Pfd. Obstkörnen 3 „

Salz kann sofort zu günstigem Preise beim Vor-
stand bestellt werden.

Langsam aber sicher vollzieht sich

die Neubelebung des Sparkassenverkehrs

Die Neubildung
von Sparkapital ist ein Lebens-
bedürfnis der deutschen Wirtschaft. Jede
Mark, die erübrigt werden kann, gehört
deshalb zur Sparkasse. Die Spar- und Vor-
schußbank, ausgerüstet mit einer Haftsumme
von über 1 1/2 Millionen Gold-
mark vergütet

die höchsten Zinse
und gewährleistet dabei die Wertbeständig-
keit auf Dollargrundlage.

SPAR- und VORSCHUSSBANK CALW
eingetragene Genossenschaft m. b. H.

Der große Erfolg d. „Carmol“ auf seinem Siegeszuge

begleitet, beruht auf d. Vielseitigkeit sein. Anwendung

Carmol lindert Schmerzen
Carmol tut wohl!
Oft hilft schon einmalige Anwendung.
Man wendet Carmol an bei Blä-
hungen, Bronchialkatarrh, Brustbe-
klemmung, Durchfall, Gliederreihen,
Hegenschuß, Husten, Heiserkeit, Ge-
nickschmerz, Insektenstiche, Kolik,
Kreuzschmerz, Magenschmerz, Ma-
genkrampf, Kopfschmerz, Neuralgie,
Migräne, Ohrenschmerzen, Rheuma-
tismus, Schnupfen, Verstopfung,
(Brustverhärtung) Zahnschmerz.

Eine Flasche Carmol ist eine billige Hausapotheke
und sollte in keinem Hause fehlen.

Man verlange in Apotheken und Drogerien
ausdrücklich Carmol*) wenn nicht erhältlich,
bitten sich direkt an uns zu wenden.

*) Carmol ist Karmelitergeist
lt. R. V. v. 22. 10. 01 frei
verkauft.

Carmol-Fabrik
Rheinsberg (Mark).
Erhältlich in der Mittel-Drogerie D. E. Rostowski.



**Calwer
Seifenflocken**

Hersteller:
Ch. Schlatterer, Calw.

ist nach wie vor das beste und billigste Waschmittel. In höchster Güte kaufen Sie solche als

Reinste Seife

Calwer Seifenflocken

mit 85 Prozent Fettgehalt — 100 Prozent reinste Seife.

Calwer Seifenflocken sind gleich vorzüglich verwendbar für alle Wäsche.
Für 1 Waschkessel genügt eine Hand voll dieser hochprozentigen Seife.
Nur 50 Gramm in 1 Liter heißem Wasser verrührt, ergibt einen festen schneeweißen Seifenbrei,
mit dem alles eingebürstet, geputzt und gewaschen werden kann.

Zu haben in Originalpaketen
Preis 45 Pfennig bei:

- R. Hauber,
- E. Dreiß,
- Fr. Lamparter,
- C. Serva,
- A. Schaufelberger,
- O. E. Kistowski,
- A. Feldweg,
- H. Heimgärtner,
- A. Mörsch Witwe
- Gg. Pfeiffer,
- C. Schla ch,
- Hermann Stroh.